NUMISMATIKER

Medaille für Groß

Herbert Groß, der nach 32 Jahren sein Amt als Schriftführer der Numismatischen Gesellschaft Speyer niedergelegt hat, ist bei einer Feier im Haus der Vereine für seine Arbeit geehrt worden. Vorsitzender Rainer Albert hob hervor, dass Groß, ehemals Leiter des Speyerer Ordnungsamtes, die Geschäfte der Gesellschaft absolut vorbildlich verwaltet habe. Groß erhielt eine mit seinem Namen gravierte Verdienstmedaille, die der Lachen-Speyerdorfer Bildhauer Gernot Rumpf gestaltet hat, zudem eine Urkunde, mit der er zum Ehrenschriftführer der Gesellschaft ernannt wurde. Es folgte ein Vortrag zum numismatischen Interessensgebiet des Geehrten: Roland Diry aus Viernheim referierte zu "Die Münzprägung zwischen zirka 1120 und 1190 im Raum von Speyer bis Andernach". (rhp)



Speziell gravierte Medaille: Rainer Albert (links) ehrt Ehrenschriftführer Herbert Groß. FOTO: PRIVAT

Presseartikel

in: Rheinpfalz vom 10.3.2012

Ehrung für Herbert Groß

Ehrenschriftführer der Numismatischen Gesellschaft

Jahren sein Amt als Schriftführer bei der Numismatischen Gesellschaft Speyer niederlegte, wurde im Rahmen einer Feierstunde im Haus der Vereine für seine Arbeit geehrt.

Der Vorsitzende Dr. Rainer Al-

Herbert Groß, der nach 32 hervor, dass Herbert Groß, ehemals Leiter des Speyerer Ordnungsamtes, Verwaltung gelernt und hervorragend beherrscht habe und die Geschäfte der Gesellschaft absolut vorbildlich verwaltet habe. Zum Dank für diese langjährige und erfolgreiche Arbeit erhielt Herbert Groß eine mit bert, der auch Frau Groß mit einem Namen gravierte Vernem Blumenstrauß dankte, hob dienstmedaille, die der Pfälzer Mapo 10,3,2012

Bildhauer Gernot Rumpf gestaltet hat, außerdem eine Urkunde, mit der er zum Ehrenschriftführer der Gesellschaft ernannt wurde. Zum Abschluss gab es einen Vortrag zum numismatischen Interessensgebiet des Geehrten, Roland Diry aus Viernheim referierte zu "Die Münzprägung zwischen zirka 1120 und 1190 im Raum von Speyer bis Andernach".



Dr. Rainer Albert (links) und Herbert Groß.

Foto: privat

in: Morgenpost vom 10.3.2012